

unfertig hinterliess und bei Erfüllung des von Odilo ausgesprochenen Wunsches nicht weit über die Aufzeichnung der Widmung hinausgekommen war, dass diese unfertige Biographie dem Aldebald übergeben wurde und dass dieser dann zunächst mit Einlagen, die er hauptsächlich in Worte des Heiric von Auxerre fasste, das Werk ergänzte und herausgab, später aber bei grösserer Musse mit weiteren Zuthaten aus Heiric eine neue Ausgabe veranstaltete. Ich möchte also statt 'Original des Syrus' 'erste Ausgabe des Syrus durch Aldebald', statt 'Bearbeitung des Aldebald' 'zweite Ausgabe des Syrus durch Aldebald' gesagt wissen.

5. Ist diese Annahme richtig, so verschiebt sich nicht unwesentlich die Beurtheilung der Vita M. des Syrus. Im Original haben wir sie nicht mehr, sondern nur in Bearbeitungen und noch dazu in solchen, die ein sehr thörichter Gesell geliefert hat. Ganz richtig bezeichnet dieser seine Arbeit in beiden Ausgaben als 'efflorationis' oder 'deflorationis opus'¹. Und ich bin überzeugt, dass man bei genauem Suchen für alle jene Einlagen und Zuthaten — wie auch für die Zerstörung von Lérins — die Vorbilder finden wird². Aber man muss den Prolog zum zweiten Buch der zweiten Ausgabe lesen und ins Einzelne zergliedern, um den Grad der Konfusion, deren er fähig war, zu begreifen. Aus den verschiedensten Büchern des Heiric laufen hier die Verse in mannigfachen Metren wild durcheinander und zum Ueberfluss sind auch die Scholien des Heiric, die in diesem Fall aus des Iohannes Scottus Schrift *De divisione naturae* stammen, hineingemengt worden. Ein trauriger Anblick, die Brocken von der reichen Tafel des Irischen Philosophen auf dem darbenden Tisch des Cluniacensers wiederzufinden.

6. Die Beurtheilung der Vita des Syrus verschiebt sich und der Streit, wem der Vorrang gebührt: dem Syrus oder dem Odilo³, tritt damit in eine andere Beleuchtung. Von dem, was W. Schultze an der Biographie des Syrus auszusetzen hat, wird sehr vieles auf Rechnung des Aldebald kommen und von dem, was W. Schultze an Odilo zu rühmen hat, wird sehr viel auf Rechnung des Syrus kommen. Dass Odilo bei Abfassung seines Elogiums die (erste oder zweite) Ausgabe des Aldebald kannte, geht aus seinen Worten deutlich hervor und wenn er im Pluralis von den Verfassern redet, so meint er eben Syrus in der Ausgabe des Aldebald und nur diesen; denn nur auf diese Biographie passt seine Charakteristik:

1) Mab. S. 769; Boll. 673. Es folgt ein Vers aus Heiric, Vita Germani II, 302. 2) Die in beiden Ausgaben eingestreuten Verse sind sämtlich aus Heiric. 3) Sackur, Neues Archiv XII, 505 ff. und Schultze ebenda XIV, 547 ff.